

# Beach-Soccer-Spielregeln

## „Quelle FIFA, Zürich“

### REGEL 1 – Das Spielfeld

#### Spielfeld

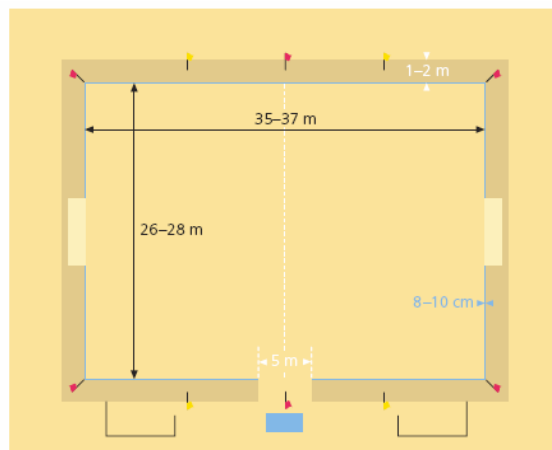
Das Spielfeld ist aus Sand, geebnet und frei von Steinen, Muscheln oder anderen Gegenständen, die für die Spieler eine Gefahr darstellen können. Die Körnung des Sandes muss zwischen 0.1-1.6mm liegen.

#### Abmessungen

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Länge muss in jedem Fall die Breite übertreffen.

Länge: 28–35 m

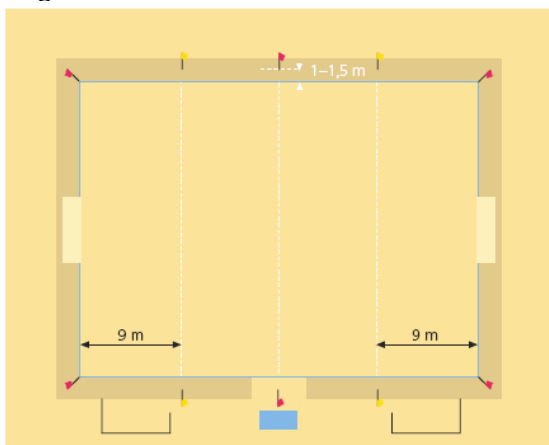
Breite: 20–28 m



#### Abgrenzung

Das Spielfeld wird mit Linien abgegrenzt. Die Linien gehören zu den Zonen, die sie begrenzen. Die beiden längeren Begrenzungslinien heissen Seitenlinien, die beiden kürzeren Torlinien, wobei zwischen den Torpfosten keine Linien angebracht sind. Alle Linien bestehen aus resistentem Material in gut unterscheidbarer Farbe zwecks Kontrastierung zum Sand und sind zum Schutz der Füsse der Spieler aus einem nachgiebigem, widerstandsfähigem Material gefertigt. Die Linien werden an jeder Ecke mit speziellen Eck-Verbindungen und Ankern im Sand verankert.

Das Spielfeld ist durch eine imaginäre Mittellinie, die durch zwei rote Fahnen ausserhalb des Spielfelds angezeigt wird, in zwei Hälften geteilt. Von der Mitte dieser imaginären Linie aus werden der Anstoss und einige direkte Freistösse ausgeführt



## Der Strafraum

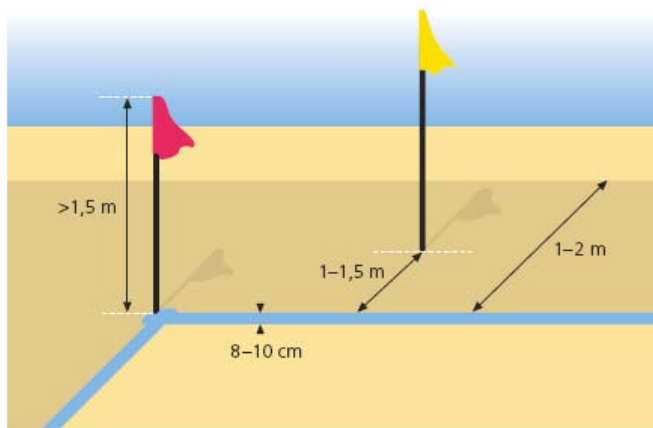
Der Strafraum wird durch die Torlinie und eine 9 Meter entfernte, parallel verlaufende imaginäre Linie begrenzt, die an den Seitenlinien durch zwei gelbe Fahnen ausserhalb des Spielfelds angezeigt wird. Die imaginäre Strafstossmarke befindet sich in der Mitte der Strafraumlinie und ist gleich weit von beiden Torpfosten entfernt.

## Die Auswechselzone

Die Auswechselzone ist die Zone an der Seitenlinie, die die Spieler zum Betreten und Verlassen des Spielfeldes verwenden. Die Wechselzone wird jeweils an Ort definiert.

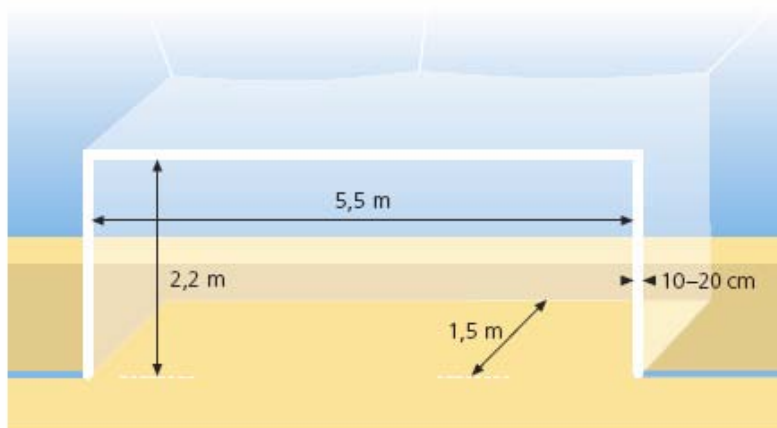
## Fahnen

An jeder Ecke steht eine rote Fahne. Die Fahnenstangen dürfen nicht spitzig sein und müssen aus Plastik, unzerbrechlich, elastisch und wetterfest sein. Auf jeder Seite des Spielfelds markiert je eine gelbe Fahne die Verlängerung der Strafraumlinien, zwei rote Fahnen zeigen die Mittellinie an. Die Fahnen müssen mindestens 1.5m hoch sein.



## Die Tore

Die Tore stehen in der Mitte jeder Torlinie. Sie bestehen aus zwei senkrechten Pfosten, die in gleichem Abstand zu den Eckfahnen stehen und oben durch eine Querlatte verbunden sind. Der Abstand zwischen den Innenkanten der Pfosten beträgt 5,5 m. Die Unterkante der Querlatte ist 2,2 m vom Boden entfernt. Die beiden Torpfosten und die Querlatte sind gleich breit und tief (höchstens 20 cm, mindestens 10 cm) und müssen sich farblich vom Sand unterscheiden. Der untere Teil der Torpfosten muss zur Befestigung der Tore aus Sicherheitsgründen mit einer Ankerplattform versehen sein.





## REGEL 2 – Der Ball

### Der Ball

- ist kugelförmig
- ist aus Leder oder einem anderen geeigneten Material gefertigt, abriebfest, stabil und wasserdicht
- hat einen Umfang von mindestens 68 cm bis höchstens 70 cm
- wiegt zu Spielbeginn mindestens 400 Gramm bis höchstens 440 Gramm
- hat einen Druck von 0,4 bis 0,6 Atmosphären auf Meereshöhe

## REGEL 3 – Zahl der Spieler

### Spieler

Das Spiel wird von zwei Mannschaften bestritten, von denen jede höchstens fünf Spieler aufweisen darf; einer von ihnen ist der Torwart.

### Auswechselfvorgang

In jedem Spiel dürfen maximal sieben Auswechselspieler eingesetzt werden.

In einem Spiel sind beliebig viele Auswechslungen zulässig. Ein ausgewechselter Spieler darf als Ersatz für einen anderen Spieler wieder am Spiel teilnehmen.

Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball in oder aus dem Spiel ist. Dabei sind folgenden Bestimmungen zu beachten:

- Der Spieler, der ausgewechselt wird, verlässt das Spielfeld durch die Auswechselzone seines Teams.
- Der neue Spieler betritt das Spiel durch die Auswechselzone seines Teams, sobald der ausgewechselte Spieler die Seitenlinie vollständig überquert hat.
- Der Auswechselspieler untersteht der Entscheidungsgewalt des Schiedsrichters, unabhängig davon, ob er spielt oder nicht. Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der ausgewechselte Spieler das Spielfeld verlassen und der eingewechselte Spieler das Spielfeld betreten hat. Von diesem Augenblick an hört der ausgewechselte Spieler auf, ein Spieler zu sein, während der eingewechselte Spieler zum Spieler wird.

Die Zeit wird während des Auswechselforganges nicht angehalten.

### Auswechslung des Torhüters

Der Torhüter kann jederzeit ausgewechselt werden. Die Zeit wird während des Auswechselforganges nicht angehalten. Der Torhüter kann durch jeden beliebigen Spieler ersetzt werden, sofern:

- den Schiedsrichtern der Wechsel vorgängig gemeldet wird
- sich der Spieler ein Torhütertrikot überzieht

## REGEL 4 – Ausrüstung der Spieler

### Sicherheit

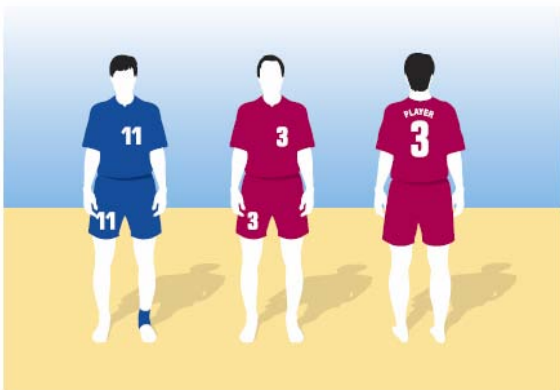
Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder einen anderen Spieler gefährlich sind (**einschliesslich jeder Art von Schmuck**).

### Grundausrüstung

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus folgenden Einzelteilen:

- einem Trikot (Jersey oder Hemd)
- kurzen Hosen – werden Thermohosen getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der kurzen Hosen übereinstimmen

Schuhwerk ist nicht erlaubt. Schutzbrillen aus Plastik und elastische Stützen als Knöchelschoner oder Fussbandagen sind hingegen erlaubt.



### Trikot

- Die Nummer auf dem Trikot muss sich farblich deutlich von der Farbe des Trikots abheben

Bei internationalen Spielen ist auch die Vorderseite des Trikots oder der Hose durch eine Spielernummer zu kennzeichnen; diese soll jedoch in kleinerem Format ausgeführt sein.

### Torwart

- Der Torwart darf lange Hosen tragen
- Durch die Farbe der Kleidung muss jeder Torwart leicht von den Spielern und Schiedsrichtern zu unterscheiden sein



## REGEL 5 – Der Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter

### Die Vollmacht der Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von zwei Schiedsrichtern geleitet, die unbeschränkte Vollmacht haben, den Spielregeln in dem Spiel Geltung zu verschaffen, für das sie bestellt wurden. Diese Befugnisse haben die Schiedsrichter von dem Augenblick an, in dem sie das Areal betreten, auf dem sich das Spielfeld befindet, bis zu dem Augenblick, in dem sie das Areal verlassen.

### Rechte und Pflichten

Die Schiedsrichter:

- verschaffen den Spielregeln Geltung
- sehen von einer Spielunterbrechung ab, wenn dies von Vorteil für die nicht fehlbare Mannschaft ist, und bestrafen das ursprüngliche Vergehen, wenn der erwartete Vorteil nicht rechtzeitig eintritt
- der Schiedsrichter fungiert als Zeitnehmer, sollten dieser wie auch der dritte Schiedsrichter fehlen

- der Schiedsrichter hat ein Spiel bei Regelübertretungen oder Eingriffen von aussen zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abbrechen
- ergreifen disziplinarische Massnahmen gegen Spieler, die ein verwarnungs- oder feldverweismwürdiges Vergehen begangen haben
- ergreifen Massnahmen gegen Offizielle der Teams, die sich nicht korrekt verhalten, und können diese ohne Zeigen einer Karte gegebenenfalls des Feldes und der Spielfeldumgebung verweisen
- verhindern, dass Unbefugte das Spielfeld betreten
- unterbrechen das Spiel, wenn sie Zeitspiel vermuten
- unterbrechen das Spiel, wenn ein Spieler nach ihrer Ansicht ernsthaft verletzt ist, und veranlassen, dass dieser vom Spielfeld gebracht wird
- lassen das Spiel weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn sie überzeugt sind, dass ein Spieler nur leicht verletzt ist
- stellen sicher, dass die Bälle der Regel 2 entsprechen

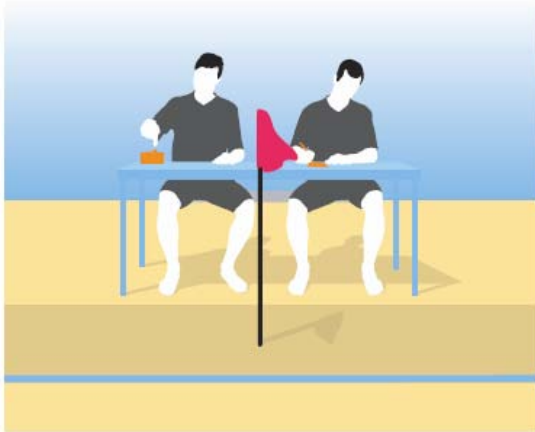
### Entscheidungen der Schiedsrichter

Entscheidungen des Schiedsrichters, die das Spiel betreffen, sind Tatsachenentscheidungen; sie sind endgültig. Der Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter dürfen eine Entscheidung nur ändern, wenn sie festgestellt haben, dass sie falsch ist, oder falls sie es für nötig halten. Voraussetzung hierfür ist, dass das Spiel noch nicht fortgesetzt oder beendet wurde.

### REGEL 6 – Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter

Es sind ein Zeitnehmer und ein dritter Schiedsrichter zu bestellen. Ihr Platz befindet sich ausserhalb des Spielfelds auf Höhe der imaginären Mittellinie auf derselben Seite wie die Auswechszelzone.

Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter sind mit einem geeigneten Zeitmessgerät auszurüsten, das vom Verband oder vom Klub zur Verfügung gestellt wird, unter dessen Leitung das Spiel ausgetragen wird.



### Der Zeitnehmer

- sorgt dafür, dass die Dauer des Spiels den Bestimmungen der Regel 7 entspricht. Zu diesem Zweck hat er:
  - das Zeitmessgerät nach dem Anstoss einzuschalten
  - das Zeitmessgerät auf Anweisung der Schiedsrichter anzuhalten
  - das Zeitmessgerät nach dem Anstoss, einem direkten Freistoss oder einem Strafstoss wieder einzuschalten
- kontrolliert die Einhaltung der 2-Minuten-Strafe bei Spelausschlüssen
- zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, das sich deutlich von den Schiedsrichterpfiffen abheben muss, das Ende eines jeden Drittels, der Partie und der Verlängerung an
- zeigt den Schiedsrichtern den genauen Beginn des zweiten und des dritten Drittels nach der dreiminütigen Pause sowie, falls erforderlich, den Beginn der Verlängerung an.



## Der dritte Schiedsrichter

Der dritte Schiedsrichter unterstützt die Schiedsrichter und den Zeitnehmer. Er:

- führt Buch über die Spielunterbrechungen und ihre Gründe
- stellt sicher, dass die Auswechslungen korrekt durchgeführt werden, und zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, das sich deutlich von den Schiedsrichterpfiffen abheben muss, jegliches Vergehen während eines Auswechselforgangs an, sofern nicht auf Vorteil entschieden werden kann
- notiert die Nummern der Torschützen und die Spielminute, in der das Tor erzielt wurde
- notiert die Namen und die Nummern von verwarnten oder des Feldes verwiesenen Spielern
- gibt sonstige sachdienliche Informationen zum Spielverlauf weiter
- kontrolliert das Verhalten der Personen, die auf der Ersatzbank sitzen
- teilt den Teams den genauen Zeitpunkt mit, in dem ein ausgeschlossener Spieler ersetzt werden kann

Kommt es zu einer Verletzung des Schiedsrichters oder des zweiten Schiedsrichters, kann der dritte Schiedsrichter den verletzten Schiedsrichter ersetzen.

## REGEL 7 – Dauer des Spiels

### Spielzeit

Das Spiel besteht aus drei Dritteln von je 12 Minuten Dauer. Die Zeitmessung erfolgt durch einen Zeitnehmer.

Die Zeit wird gemäss Regel 6 angehalten, wenn:

- der Schiedsrichter dazu die Anweisung gibt

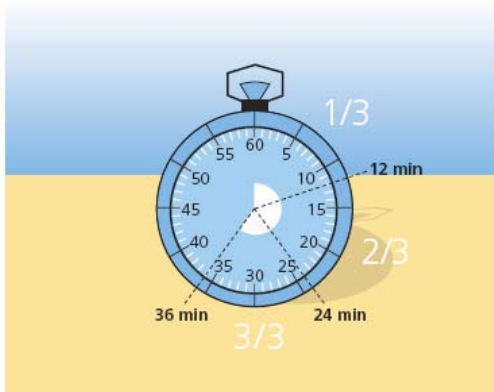
Zur Ausführung eines Strafstoßes oder direkten Freistoßes wird die Dauer eines jeden Drittels verlängert. Das Spiel oder ein Drittel endet, wenn:

- ein Treffer erzielt wird, indem der Ball direkt ins Tor geht
- der Ball, nachdem er mit dem Fuss gestossen wurde, aus dem Spiel geht
- ein Treffer erzielt wird, indem der Ball vom Torhüter, vom Pfosten, von der Querlatte oder vom Sand ins Tor geht
- der Ball, nachdem er mit dem Fuss gestossen wurde, von einem Spieler mit Ausnahme des Torhüters berührt wird
- der Ball vom verteidigenden Torhüter gefangen oder an den Pfosten oder die Querlatte prallt, ohne jedoch die Torlinie zu überqueren

Der Zeitnehmer zeigt das Ende eines jeden zwölfminütigen Drittels an. Der Schiedsrichter zeigt auf Ertönen des Pfiffs oder des Signals das Ende eines Drittels oder des Spiels an. Alle Aktionen, die nach seinem Zeichen erfolgen, sind mit Ausnahme der erwähnten ungültig. Bei einem Schuss, der unmittelbar vor dem Pfiff oder dem Signal des Zeitnehmers abgegeben wurde, warten die Schiedsrichter dessen Ende ab.

## Drittelpause

Die Pause zwischen den Dritteln dauert 3 (drei) Minuten.



## Verlängerung

Bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit wird eine dreiminütige Verlängerung gespielt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, werden von der imaginären Strafstoßmarke getreten.

## REGEL 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

### Vor Beginn des Spiels

Eine Münze wird geworfen, und die erfolgreiche Mannschaft entscheidet, ob sie den Anstoß ausführen will. Andernfalls wählt sie die Richtung, in die sie im ersten Drittel angreifen will.

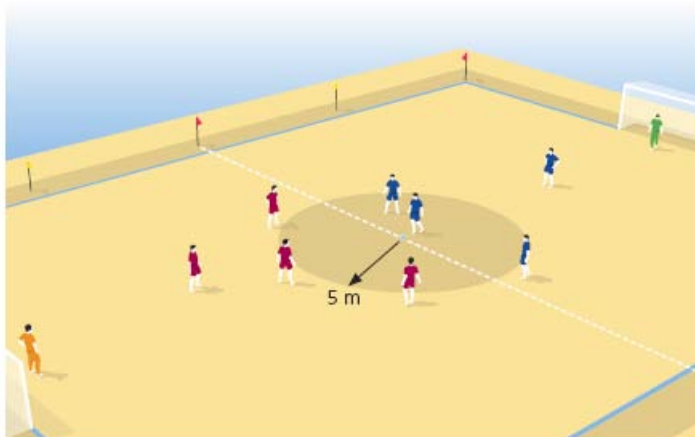
In der zweiten Periode wechseln die Teams die Seiten und greifen auf die andere Seite an. Ebenso wechselt der Anstoß zur Mannschaft, die diesen im ersten Drittel nicht ausgeführt hat.

Vor dem dritten Drittel wird erneut eine Münze geworfen, und die erfolgreiche Mannschaft entscheidet, ob sie den Anstoß ausführen will. Andernfalls wählt sie die Richtung, in die sie im dritten Drittel angreifen will. Im Falle einer Verlängerung führt die Mannschaft den Anstoß aus, die diesen nicht bereits im dritten Drittel ausgeführt hat. Die Mannschaften wechseln die Seiten und greifen auf die andere Seite an.

### Anstoß

Das Spiel wird durch einen Anstoß begonnen oder fortgesetzt. Der Anstoß wird ausgeführt:

- zu Beginn des Spiels
- nach Erzielung eines Tores
- zu Beginn des zweiten und dritten Drittels
- zu Beginn der Verlängerung
- Aus dem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.



## Ausführung

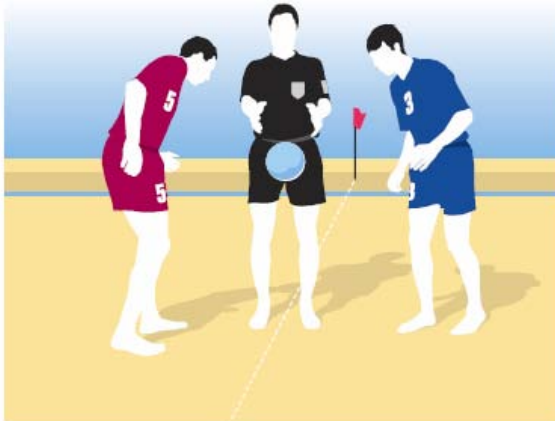
- Alle Spieler befinden sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte
- Die Gegenspieler der anstossenden Mannschaft müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist
- Der Ball ruht auf dem imaginären Anstosspunkt in der Mitte der Mittellinie
- Der Schiedsrichter gibt das Zeichen zum Anstoss
- Der Spieler setzt den Ball in Bewegung
- Der Ball ist im Spiel, wenn er in der Luft oder in einer Vorwärtsbewegung ist, nachdem ihn der Spieler mit dem Fuss gestossen hat
- Der ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ihn ein anderer Spieler berührt hat. Nach jedem Tor setzt die Mannschaft das Spiel mit einem Anstoss fort, die das Tor nicht erzielt hat

## Vergehen/Sanktionen

Wenn der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal berührt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde, wird ein direkter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich das Vergehen ereignet hat. Nach jedem anderen Verstoss gegen diese Regel wird der Anstoss wiederholt.

## Schiedsrichterball

Wenn das Spiel aus Gründen, die nicht in den Spielregeln aufgeführt sind, zeitweilig unterbrochen werden musste, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt, sofern der Ball vor Spielunterbrechung weder die Seiten- noch die Torlinie überschritten hat.



## Ausführung

- Einer der Schiedsrichter lässt den Ball über dem imaginären Anstosspunkt fallen
- Der Ball ist im Spiel, wenn er den Sand berührt

## Vergehen/Sanktionen

Der Schiedsrichterball wird wiederholt, wenn:

- der Ball von einem Spieler berührt wird, bevor er auf den Sand auftrifft
- der Ball, nachdem er den Sand berührt hat, die Seiten- oder Torlinie überquert, ohne vorher von einem Spieler berührt worden zu sein

## REGEL 9 – Der Ball in und aus dem Spiel

### Ball aus dem Spiel

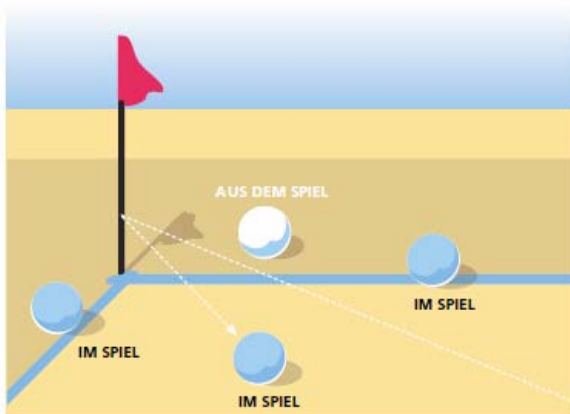
Der Ball ist aus dem Spiel, wenn:

- er entweder auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie vollständig überquert hat
- das Spiel durch die Schiedsrichter unterbrochen wurde

### Ball im Spiel

Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, auch wenn:

- er vom Pfosten, der Querlatte oder der Eckfahne ins Spielfeld zurückprallt
- er von einem der Schiedsrichter ins Spielfeld zurückprallt, wenn sich dieser im Spielfeld befindet
- er sich nach dem Anstoss in der Luft befindet



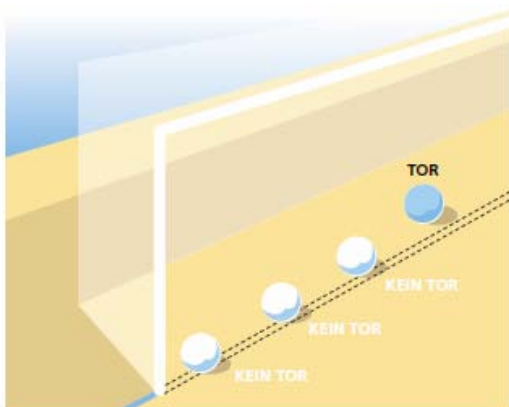
## REGEL 10 – Wie ein Tor erzielt wird

### Torerzielung

Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen in den Spielregeln ist ein Tor dann gültig erzielt, wenn der Ball die imaginäre Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte vollständig überquert hat, ohne dass der Torwart oder ein anderer Spieler der angreifenden Mannschaft den Ball geworfen, getragen oder absichtlich mit der Hand oder dem Arm gespielt und sofern die angreifende Mannschaft vor dem Treffer nicht gegen die Spielregeln verstossen hat.

Der Torhüter:

- kann mit einem Torabwurf direkt kein Tor erzielen; in diesem Fall erhält die gegnerische Mannschaft einen Torabwurf zugesprochen
- kann direkt kein Tor erzielen, indem er den Ball mit dem Fuss in der Luft spielt, nachdem er ihn aus der Hand geworfen hat und bevor der Ball den Boden berührt hat
- kann direkt ein Tor erzielen, wenn er den Ball auf dem Boden mit dem Fuss tritt.



## Sieger

Es gewinnt die Mannschaft, die während des Spiels die meisten Tore erzielt. Wenn beide Mannschaften kein oder die gleiche Anzahl Tore erzielt haben, wird nach Ablauf der regulären Spielzeit eine Verlängerung gespielt.

Wenn die Verlängerung ebenfalls unentschieden ausgeht, wird das Spiel mit Schüssen von der Strafstossmarke entschieden. In diesem Fall gewinnt die Mannschaft, die bei der gleichen Anzahl Schüsse mehr Tore erzielt.

Falls eine Mannschaft infolge Feldverweisen weniger als drei (3) Spieler auf dem Feld hat, bricht der Schiedsrichter das Spiel ab und verfasst zu Händen der zuständigen Stelle einen Bericht.

## REGEL 11 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

**Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen sind wie folgt zu ahnden:**

### Direkter Freistoss

Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoss für die gegnerische Mannschaft, wenn er eines der nachfolgend aufgeführten Vergehen nach Einschätzung der Schiedsrichter fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismässigem Körpereinsatz begeht, d. h., wenn er:

- einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten
- einem Gegner das Bein stellt oder es versucht
- einen Gegner anspringt
- einen Gegner rempelt, auch mit der Schulter
- einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen
- einen Gegner stösst

Der gegnerischen Mannschaft wird ebenfalls ein direkter Freistoss zugesprochen, wenn ein Spieler eines der nachfolgenden Vergehen begeht, d. h., wenn er:

- einen Gegner festhält
- einen Gegner anspuckt
- den Ball absichtlich mit der Hand oder dem Arm spielt; dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum
- den Ball zwecks Zeitspiels absichtlich mit den Füßen blockiert
- gefährlich spielt
- den Lauf des Gegners absichtlich behindert
- den Torwart daran hindert, den Ball mit seinen Händen freizugeben
- beim Tackling im Kampf um den Ball den Gegner vor dem Ball berührt.



### Strafstoss

Begeht ein Spieler eines der vorstehend genannten Vergehen innerhalb seines eigenen Strafraums, so ist er durch einen Strafstoss zu bestrafen. Dies gilt ohne Rücksicht auf die jeweilige Position des Balls, sofern der Ball im Augenblick des Vergehens im Spiel war.



## **Direkte Freistösse vom imaginären Anstosspunkt**

Der gegnerischen Mannschaft wird ein direkter Freistoss vom imaginären Anstosspunkt zugesprochen, wenn:

- eine Mannschaft in ihrem Strafraum länger als fünf (5) Sekunden im Ballbesitz ist, ohne den Ball vor dem Gegner zu verteidigen
- der Torhüter zweimal hintereinander einen Rückpass eines Mitspielers mit den Händen aufnimmt, ohne dass ein gegnerischer Spieler den Ball dazwischen berührt hat
- der Torhüter den Ball mit dem Fuss in der Luft spielt, nachdem er ihn aus der Hand geworfen hat und bevor der Ball den Boden berührt hat
- der Torhüter, nachdem er den Ball innerhalb seines Strafraums mit den Händen aufgenommen hat, den Ball mit seinen Füßen ausserhalb des Strafraums spielt, mit diesem wieder in den Strafraum zurückkehrt und ihn dort mit den Händen aufnimmt
- ein anderes, nicht bereits in Regel 11 erwähntes Vergehen begangen wird, für das das Spiel unterbrochen wird, um den betreffenden Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen

## **Disziplinarmassnahmen**

Disziplinarstrafen dürfen die Schiedsrichter vom Betreten des Spielfelds bis zum Verlassen des Feldes nach dem Schlusspfiff aussprechen.

## **Verwarnungswürdige Vergehen von**

Ein Spieler oder ein Auswechselspieler wird durch Zeigen der gelben Karte verwarnet, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht, d. h., wenn er:

- sich unsportlich verhält
- durch Worte oder Handlungen seine Ablehnung zu erkennen gibt
- wiederholt gegen die Spielregeln verstösst
- die Wiederaufnahme des Spiels willentlich verzögert
- beim Abstoss, beim Eckball, beim Einwurf, bei einem direkten Freistoss oder beim Torabwurf den vorgeschriebenen Abstand nicht einhält
- ohne Genehmigung der Schiedsrichter das Spielfeld betritt oder wieder betritt oder gegen die Auswechselbestimmungen verstösst
- das Spielfeld absichtlich und ohne Zustimmung der Schiedsrichter verlässt.

## **Feldverweiswürdige Vergehen von Spielern**

Ein Spieler oder ein Auswechselspieler wird durch Zeigen der roten Karte des Feldes verwiesen, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht, d. h., wenn er:

- ein grobes Foul begeht
- gewaltsam spielt
- eine Person mit Sand bewirft
- einen Gegner oder irgendeine andere Person anspuckt
- ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch absichtliches Handspiel verhindert oder zunichte macht (dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum)
- einem auf sein Tor zulaufenden Gegenspieler eine offensichtliche Torchance nimmt, indem er ein mit direktem Freistoss oder Strafstoss zu ahndendes Vergehen begeht
- anstössige, beleidigende oder obszöne Äusserungen oder Gesten macht
- eine zweite Verwarnung im selben Spiel erhält



## REGEL 12 – Direkte Freistösse

### Direkte Freistösse

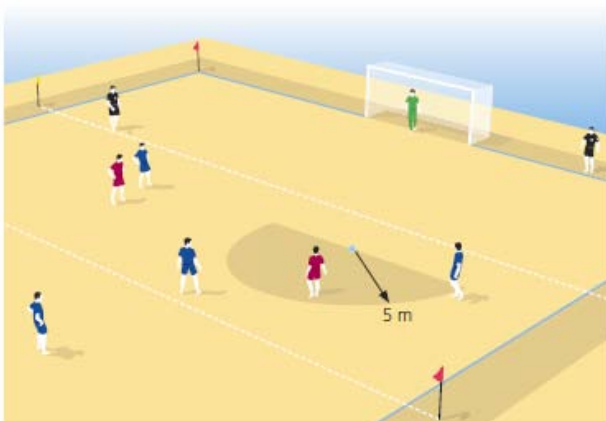
Freistösse werden einzig direkt nach folgenden Bestimmungen ausgeführt:

- Die Spieler dürfen keine Mauer bilden
- Der gefoulte Spieler muss den Freistoss selber ausführen, es sei denn, er hat sich schwer verletzt. In diesem Fall führt ihn der Spieler aus, der für ihn eingewechselt wird
- Der Ball muss ruhig am Boden liegen, und der den Freistoss ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ein anderer Spieler den Ball berührt hat
- Zur Ausführung eines direkten Freistosses wird nach Ablauf eines Drittels oder der Verlängerung nachgespielt
- Wird aus einem direkten Freistoss mit dem Fuss direkt ein Eigentor erzielt, wird der gegnerischen Mannschaft ein Eckball zugesprochen
- Wird aus einem direkten Freistoss mit dem Fuss direkt ein Treffer im gegnerischen Tor erzielt, gilt das Tor

### Ort der Ausführung des direkten Freistosses

Direkter Freistoss in der Mitte der Hälfte der gegnerischen Mannschaft. Wird ein direkter Freistoss in der Mitte der Hälfte der Mannschaft ausgeführt, die das Vergehen begangen hat, müssen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters der gegnerischen Mannschaft wie folgt aufstellen:

- innerhalb des Spielfelds
- mindestens fünf Meter vom Ball entfernt, bis dieser im Spiel ist
- hinter oder neben dem Ball



## Direkter Freistoss

Direkter Freistoss aus der eigenen Hälfte oder aus der Mitte des Feldes. Wird ein direkter Freistoss in der Mitte der Hälfte der Mannschaft ausgeführt, die das Vergehen nicht begangen hat, müssen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters der gegnerischen Mannschaft wie folgt aufstellen:

- innerhalb des Spielfelds
- mindestens fünf Meter vom Ball entfernt, wobei mit Ausnahme des Torhüters der gegnerischen Mannschaft, der in seinem Strafraum bleiben darf, kein Spieler im Bereich zwischen dem Ball und dem gegnerischen Tor stehen darf, bis der Ball gespielt ist

## Ausführung

- Der Spieler, der den Freistoss ausführt, darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um den Ball darauf zu positionieren
- Der direkte Freistoss muss innerhalb von 5 (fünf) Sekunden nach Freigabe des Balls durch die Schiedsrichter ausgeführt werden
- Der Schütze darf den Ball kein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat
- Der Ball ist im Spiel, wenn er berührt oder mit dem Fuss gestossen wurde
- Der Ball kann in jede Richtung getreten und zu einem Mitspieler einschliesslich des Torhüters gespielt werden
- Wenn der Ball aufs Tor der gegnerischen Mannschaft in die vom Ball und vom gegnerischen Tor beschränkte Zone gespielt wird, darf der Ball, solange dieser in der Luft ist, nur vom gegnerischen Torhüter berührt werden. Ein anderer Spieler darf den Ball erst berühren oder spielen, wenn dieser die Zone wieder verlassen oder den Boden berührt hat.

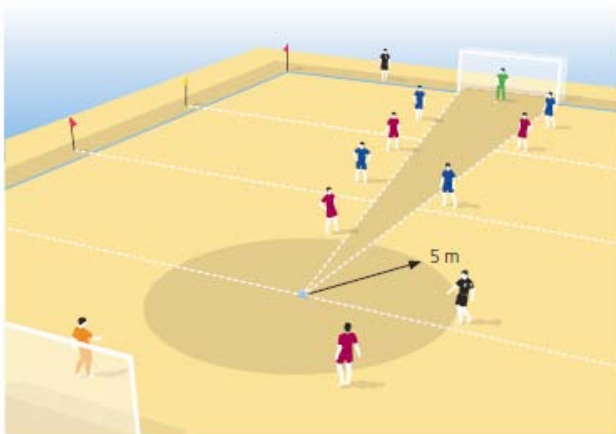
## Vergehen/Sanktionen

Wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft gegen Regel 12 verstösst:

- wird der gegnerischen Mannschaft ein direkter Freistoss zugesprochen, der am Ort des Vergehens ausgeführt wird.

Wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft gegen Regel 12 verstösst:

- wird der direkte Freistoss nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird.
- wird ein direkter Freistoss gegen seine Mannschaft verhängt, wenn kein Tor erzielt wird. Dieser wird am Ort des Vergehens ausgeführt, es sei denn, das Vergehen hat sich im Strafraum der fehlbaren Mannschaft ereignet. In diesem Fall wird ein Strafstoss gegen diese Mannschaft verhängt.



## REGEL 13 – Der Strafstoß

### Strafstoß

Ein Strafstoß ist gegen eine Mannschaft zu verhängen, deren Spieler, während der Ball im Spiel ist, im eigenen Strafraum eines der Vergehen begehen, die mit einem direktem Freistoß, der nicht von der Mitte des Feldes aus auszuführen ist, zu ahnden sind.

Aus einem Strafstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Zur Ausführung eines Strafstoßes wird nach Ablauf eines Drittels oder einer Verlängerung nachgespielt.

### Position des Balls und der Spieler

Der Ball:

- wird auf einen imaginären Punkt in der Mitte der Strafraumlinie in einem Abstand von neun Metern ab Mitte des Tores gelegt

Der ausführende Spieler:

- muss eindeutig identifiziert sein
- Der gefoulte Spieler muss den Freistoß selber ausführen, es sei denn, er hat sich schwer verletzt. In diesem Fall führt ihn der Spieler aus, der für ihn eingewechselt wird

Der Torwart der verteidigenden Mannschaft:

- muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball mit dem Fuss gestossen wurde. Er darf sich aber seitlich bewegen.

Alle anderen Spieler befinden sich:

- innerhalb des Feldes
- ausserhalb des Strafraums
- hinter oder neben dem Ball
- mindestens fünf Meter vom Ball entfernt

### Der Schiedsrichter

- gibt das Spiel erst frei, wenn sich alle Spieler in Übereinstimmung mit Regel 13 platziert haben
- entscheidet, ob der Strafstoß ausgeführt wurde

### Der zweite Schiedsrichter

- kontrolliert, ob der verteidigende Torhüter die Bestimmungen von Regel 13 einhält
- entscheidet, ob der Ball die Torlinie überquert hat





## Ausführung

- Der ausführende Spieler muss den Ball mit dem Fuss vorwärts stossen
- Er darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuss gestossen wurde und sich bewegt

Ein Strafstoss während des laufenden Spiels oder in der für seine Ausführung oder Wiederholung verlängerten Spielzeit gilt auch dann als verwandelt, wenn er die Torlinie zwischen den Pfosten und unter der Querlatte überschritten hat, wenn:

- er einen oder beide Pfosten oder die Querlatte oder den Torwart berührt hat

## Vergehen/Sanktionen

Wenn der Schiedsrichter das Spiel freigibt und, bevor der Ball im Spiel ist, eine der folgenden Situationen eintritt:

Bei einem Regelverstoss durch den ausführenden Spieler:

- Der Schiedsrichter lässt weiterspielen
- Der Strafstoss wird wiederholt, wenn der Ball ins Tor geht
- Geht der Ball nicht ins Tor, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit einem direkten Freistoss für die verteidigende Mannschaft fort, die diesen am Ort des Vergehens ausführt

Bei einem Regelverstoss durch den verteidigenden Torhüter:

- Der Schiedsrichter lässt weiterspielen
- Wenn der Ball ins Tor geht, wird das Tor gegeben
- Der Strafstoss wird wiederholt, wenn der Ball nicht ins Tor geht

Bei einem Regelverstoss durch einen Mitspieler des ausführenden Spielers:

- Der Schiedsrichter lässt weiterspielen
- Der Strafstoss wird wiederholt, wenn der Ball ins Tor geht
- Geht der Ball nicht ins Tor, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit einem direkten Freistoss für die verteidigende Mannschaft fort, die diesen am Ort des Vergehens ausführt

Bei einem Regelverstoss durch einen Mitspieler des verteidigenden Torhüters:

- Der Schiedsrichter lässt weiterspielen
- Wenn der Ball ins Tor geht, wird das Tor gegeben
- Der Strafstoss wird wiederholt, wenn der Ball nicht ins Tor geht

Wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft und ein Mitspieler des ausführenden Spielers gegen diese Regel verstossen:

- wird der Strafstoss wiederholt

Wenn nicht der gemäss Spielregeln vorgesehene Spieler den Strafstoss ausführt:

- wird der gegnerischen Mannschaft ein direkter Freistoss zugesprochen, der am Ort des Vergehens ausgeführt wird

Bei einem Regelverstoss nach Ausführung des Strafstosses:

- Der Schütze berührt den Ball erneut, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat:
- Der gegnerischen Mannschaft wird ein direkter Freistoss zugesprochen, der am Ort des Vergehens ausgeführt wird.

Der Ball trifft, nachdem er nach vorne gestossen wurde, auf ein Objekt:

- Der Strafstoss wird wiederholt



Der Ball prallt vom Torwart, der Querlatte oder dem Torpfosten zurück und trifft anschliessend auf ein anderes Objekt:

- Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel
- Das Spiel wird mit einem Schiedsrichterball in Übereinstimmung mit Regel 8 (Schiedsrichterball) fortgesetzt

Der Ball platzt während des Strafstosses oder geht kaputt, bevor er an den Pfosten, die Querlatte oder den Torhüter prallt:

- Der Strafstoss wird mit einem neuen Ball wiederholt

Der Ball platzt während des Strafstosses oder geht kaputt, nachdem er an den Pfosten, die Querlatte oder den Torhüter geprallt ist:

- Wenn der Ball direkt ins Tor geht, wird das Tor gegeben
- Wenn der Ball nicht direkt ins Tor geht, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Schiedsrichterball in Übereinstimmung mit Regel 8 (Schiedsrichterball) fortgesetzt

## **REGEL 14 – Der Einwurf**

### **Der Einwurf**

Durch den Einwurf wird das Spiel fortgesetzt. Der Einwurf kann von jedem Spieler, einschliesslich des Torhüters, ausgeführt werden. Aus einem Einwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Wenn der Einwurf direkt auf ein Tor ausgeführt wird, der Ball von keinem Spieler berührt wird und die Torlinie überquert:

- wird der gegnerischen Mannschaft ein Eckstoss zugesprochen, falls der Ball direkt ins Tor der Mannschaft ging, die den Einwurf ausgeführt hat
- wird der gegnerischen Mannschaft ein Torabwurf zugesprochen, falls der Ball direkt ins Tor der Mannschaft ging, die den Einwurf nicht ausgeführt hat

Auf Einwurf wird entschieden:

- wenn der Ball die Seitenlinie in der Luft oder am Boden vollständig überschritten hat
- und zwar an der Stelle, wo der Ball die Seitenlinie überschritten hat
- gegen die Mannschaft, deren Spieler den Ball zuletzt berührt hat

### **Position des Balls und der Spieler**

Arten des Einwurfs

#### **Mit dem Fuss**

Die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen einen Abstand von fünf Metern zum einwerfenden Spieler einhalten.

#### **Ausführung**

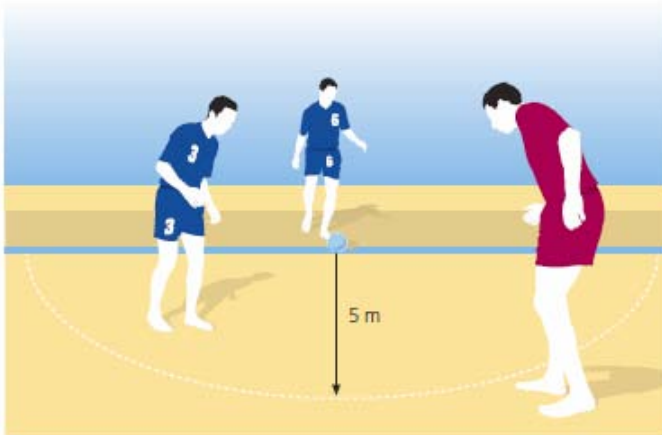
Der Ball:

- muss auf der Seitenlinie oder neben dieser ausserhalb des Spielfelds ruhen
- wird mit dem Fuss in eine beliebige Richtung ins Spiel zurückgestossen
- der Ball ist im Spiel, sobald er sich innerhalb des Spielfelds befindet

Der Spieler, der den Einwurf mit dem Fuss ausführt:

- Der Fuss, mit dem er den Einwurf nicht ausführt, muss ausserhalb des Spielfelds sein und zum Zeitpunkt des Ballkontakts den Boden berühren
- Er muss den Einwurf innerhalb von fünf Sekunden nach Ballbesitz ausführen
- Er darf den Ball nicht wieder spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde
- Wenn der Spieler den Ball aufgenommen hat, um den Einwurf mit

- den Händen auszuführen, darf er den Einwurf nicht mit den Füßen ausführen



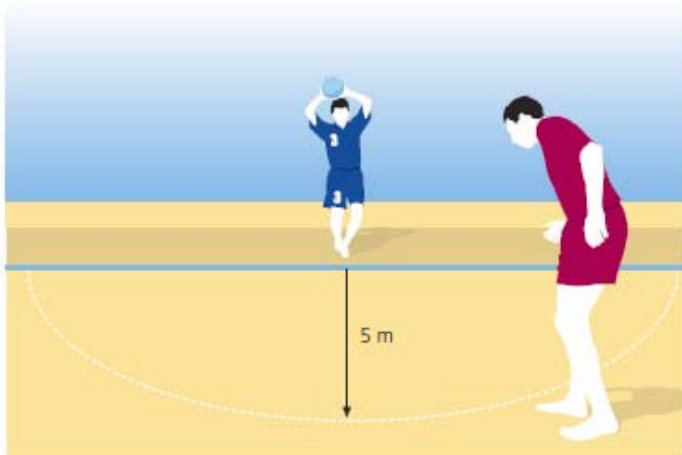
### Mit den Händen

Die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen einen Abstand von fünf Metern zum einwerfenden Spieler einhalten.

### Ausführung

Zum Zeitpunkt des Einwurfs muss der ausführende Spieler:

- frontal zum Spielfeld stehen
- mit einem Teil der Füße auf oder neben der Seitenlinie ausserhalb des Spielfelds stehen
- beide Hände benutzen
- den Ball von hinten über den Kopf werfen
- den Einwurf innerhalb von fünf Sekunden nach Ballbesitz ausführen
- Er darf den Ball nicht wieder spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde
- Wenn er den Ball hingelegt hat, um den Einwurf mit den Füßen auszuführen, darf er den Einwurf nicht mit den Händen ausführen



### Vergehen/Sanktionen

Ein direkter Freistoss wird für die gegnerische Mannschaft verhängt, wenn:

- der einwerfende Spieler den Ball ein zweites Mal spielt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoss vom imaginären Anstosspunkt fortgesetzt.

Der Einwurf ist durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft zu wiederholen, wenn:

- der Einwurf nicht regelkonform ausgeführt wird

- der Einwurf an einer anderen Stelle ausgeführt wird als jener, an der der Ball die Seitenlinie überquerte
- der Einwurf nicht innerhalb von fünf Sekunden ab Ballbesitz ausgeführt wird
- ein anderer Verstoss gegen Regel 14 vorliegt

## REGEL 15 – Der Torabwurf

### Der Torabwurf

Durch den Torabwurf wird das Spiel fortgesetzt.

Aus einem Torabwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Wenn der Ball direkt ins gegnerische Tor geht, wird das Spiel mit einem Torabwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Ein Torabwurf wird gewährt:

- wenn der Ball zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt wurde und in der Luft oder am Boden die Torlinie vollständig überschreitet, ohne dass dabei ein Tor gemäss Regel 10 erzielt wird



### Ausführung

- Der Torabwurf wird vom Torwart der verteidigenden Mannschaft mit den Händen von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraums ausgeführt
- Dem Torhüter darf der Ball von einem Mitspieler nicht ein zweites Mal zugespielt werden, ohne dass ihn dazwischen ein Gegenspieler berührt (vgl. Regel 16)
- Der Ball ist im Spiel, wenn ihn der Torhüter aus den Händen gibt
- Der Torhüter hat ab dem Zeitpunkt, da er den Ball in den Händen hält, fünf Sekunden Zeit, um den Torabwurf auszuführen

### Vergehen/Sanktionen

Der gegnerischen Mannschaft wird ein direkter Freistoss vom imaginären Anstosspunkt zugesprochen, wenn:

- der Torhüter den Torabwurf nicht innerhalb von fünf Sekunden ausführt
- der Torhüter den Torabwurf mit den Füßen ausführt
- der Torhüter den Ball erneut berührt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wird.

Wenn der Ball bei einem Torabwurf direkt ins gegnerische Tor geht, wird das Spiel mit einem Torabwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Wenn der Ball von einem Spieler berührt wird, bevor er ins Tor geht, wird auf Tor entschieden.

Wenn der Torhüter den Ball bei einem Torabwurf direkt in sein eigenes Tor wirft, wird auf Eckstoss für die gegnerische Mannschaft entschieden.

## REGEL 16 – Der Doppelpass zum Torhüter

### Der Doppelpass

Dem Torwart ist es nicht erlaubt, den Ball mit seinen Händen oder Armen zu berühren, wenn ihm der Ball von einem Mitspieler ein zweites Mal zugespielt wird (einschliesslich Kopfball und Einwurf), ohne dass ein Spieler der anderen Mannschaft den Ball dazwischen berührt.

Wenn der Ball das erste Mal von einem Spieler zu seinem Torhüter zurückgespielt wird, zeigt der Schiedsrichter diesen Pass durch Hochheben seines Armes an.

### Vergehen/Sanktionen

Der gegnerischen Mannschaft wird ein direkter Freistoss vom imaginären Anstosspunkt zugesprochen, wenn:

- der Torhüter den Ball, nachdem dieser im Spiel ist und ihm von einem Mitspieler ein zweites Mal zugespielt wurde, ohne dass ihn dazwischen ein gegnerischer Spieler berührt, mit seinen Händen oder Armen erneut berührt
- ein anderer Verstoss gegen Regel 16 vorliegt



## REGEL 17 – Der Eckstoss

### Der Eckstoss

Durch den Eckstoss wird das Spiel fortgesetzt.

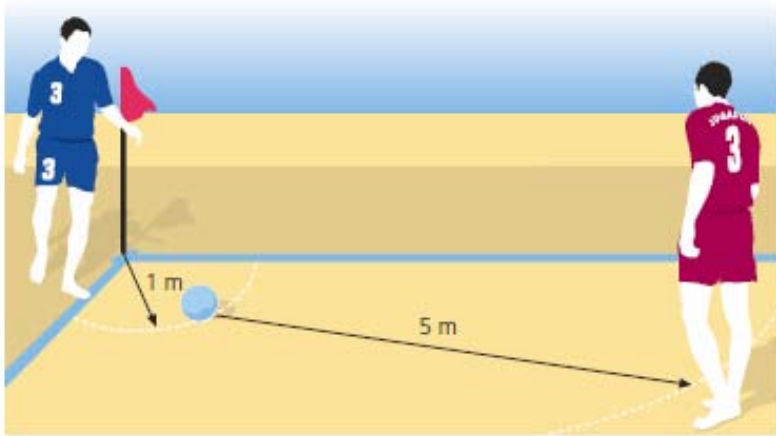
Aus einem Eckstoss kann nur für die ausführende Mannschaft ein Tor direkt erzielt werden.

Ein Eckstoss wird verhängt, wenn:

- der Ball zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt wurde und in der Luft oder am Boden die Torlinie vollständig überschreitet, ohne dass dabei ein Tor gemäss Regel 10 erzielt wird.

### Ausführung

- Der Ball muss innerhalb eines Radius von einem Meter von der Ecke aus platziert werden, die der Stelle, an der der Ball die Torlinie überquert hat, am nächsten liegt.
- Der ausführende Spieler darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um den Ball darauf zu positionieren.
- Die Gegenspieler dürfen nicht näher als 5 m an den Ball herankommen, bevor dieser im Spiel ist.
- Der Eckstoss wird von einem Spieler der angreifenden Mannschaft mit dem Fuss ausgeführt.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er berührt wurde und sich bewegt.
- Der ausführende Spieler darf den Ball nicht wieder berühren, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wird.
- Der Eckstoss ist ab dem Zeitpunkt, da der Ball im Besitz des ausführenden Spielers ist, innerhalb von fünf Sekunden auszuführen.



### Vergehen/Sanktionen

Der gegnerischen Mannschaft wird ein direkter Freistoss vom imaginären Anstosspunkt zugesprochen, wenn:

- der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal spielt, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat.

Der gegnerische Torhüter setzt das Spiel mit einem Torabwurf fort, wenn:

- der Eckstoss ab dem Zeitpunkt, da der Ball im Besitz des ausführenden Spielers ist, nicht innerhalb von fünf Sekunden ausgeführt wird.

Wenn der ausführende Spieler den Ball bei einem Eckstoss direkt in das eigene Tor spielt, wird auf Eckstoss für die gegnerische Mannschaft entschieden.

Geht der Ball bei einem Eckstoss direkt ins gegnerische Tor, zählt der Treffer.

Bei jedem anderen Vergehen:

- wird der Eckstoss wiederholt.

### REGEL 18 – Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers

#### Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers

Die Verlängerung und die Schüsse von der imaginären Strafstossmarke sind Methoden zur Ermittlung eines Siegers, wenn das Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden steht.

#### Die Verlängerung

Die Verlängerung dauert drei Minuten und wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Regeln 7 und 8 ausgetragen.

#### Schüsse von der imaginären Strafstossmarke

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Regel 7 wird der Sieger bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der Verlängerung mittels Schüssen von der imaginären Strafstossmarke ermittelt.





## Ausführung

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das die Schüsse ausgeführt werden.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewonnen hat, entscheidet, ob sie den ersten Schuss abgeben will.
- Der Schiedsrichter und der Zeitnehmer machen sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Schüsse.
- Die Schüsse werden von beiden Mannschaften abwechselnd ausgeführt.
- Die Mannschaft, die bei der gleichen Anzahl Schüsse zuerst ein Tor mehr als der Gegner erzielt hat, gilt als Sieger.
- Alle Spieler und Auswechselspieler, einschliesslich der Torhüter, dürfen die Schüsse ausführen.
- Jeder Schuss muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden, und alle teilnahmeberechtigten Spieler müssen geschossen haben, bevor einer von ihnen ein zweites Mal antreten darf.
- Nur die teilnahmeberechtigten Spieler und die Schiedsrichter dürfen sich während der Schüsse von der imaginären Strafstossmarke auf dem Spielfeld befinden.
- Alle teilnahmeberechtigten Spieler ausser dem Schützen und den beiden Torhütern müssen sich zusammen mit dem dritten Schiedsrichter in der anderen Spielfeldhälfte aufhalten.
- Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf bei den Schüssen von der imaginären Strafstossmarke zu jeder Zeit seinen Platz mit seinem Torwart tauschen.
- Der Schiedsrichter, der links vom Schützen und auf der Höhe der imaginären Strafstossmarke steht, stellt sicher, dass der Schütze kein Vergehen begeht, und gibt das Spiel frei.
- Der zweite Schiedsrichter, der auf der Torlinie links vom Tor auf der anderen Seite des Schiedsrichters steht, stellt sicher, dass der verteidigende Torhüter kein Vergehen begeht, und kontrolliert, ob der Ball ins Tor geht. Weiter überprüft er die Position des gegnerischen Torhüters, der sich auf der Torlinie mindestens fünf Meter vom rechten Torpfosten entfernt auf der anderen Seite des Tores aufhalten muss und sich korrekt zu verhalten hat.
- Wenn eine Mannschaft das Spiel mit mehr Spielern und Auswechselspielern als die gegnerische Mannschaft beendet, ist ihre Anzahl auf die Zahl der gegnerischen Mannschaft zu reduzieren. Der Spielführer muss dem Schiedsrichter den Namen und die Nummer der ausgeschlossenen Spieler mitteilen.
- Vor Beginn der Schüsse von der imaginären Strafstossmarke muss der Schiedsrichter dafür sorgen, dass von jeder Mannschaft gleich viele teilnahmeberechtigte Spieler in der anderen Spielfeldhälfte sind und die Schüsse ausführen.

## SIGNALE DER SCHIEDSRICHTER



Direkter Freistoss/  
Strafstoss

Vorteil

Einwurf



1. Rückpass  
zum Torhüter

Torabwurf

Eckstoss



Verwarnung

Ausschluss

Anhalten  
der Zeitmessung



5 Sek. anzählen

Torhüter  
Auswechslung